

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Regimenter in der Nähe der Grenze unseren rechten Flügel zu bedrohen, wurden aber nach einem Gefecht mit unserer Kavallerie gezwungen, sich in der Richtung zurückzuziehen, aus der sie gekommen waren.

An den Dardanellen fand an unserer Nordgruppe bei Ari Burnu zeitweilig Artillerie- und Infanteriefener statt. Der Feind fuhr fort, Bomben zu schleudern, die übelriechende Gase verbreiteten. Er schoß am 2. Juli Schrapnelle, die nach ihrer Explosion grünes Gas ausströmten. An der Südgruppe bei Seddil Bahr erzielten unsere Kräfte am 2. Juli gute Ergebnisse durch gegen den linken feindlichen Flügel ausgeführte Angriffe und drangen im Bajonettsturm in einige Teile der feindlichen Stellungen ein. Unsere Küstenbatterien beschossen am 3. Juli die feindliche Artillerie und die feindlichen Truppen und Flugzeugschuppen bei Seddil Bahr.

\*

6. Juli.

Die Kriegslage.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 6. Juli.

Amtlich wird gemeldet:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Nachts wurden zwei französische Angriffe bei Les Eparges abgewiesen.

Die Beute der Erfolge am Priesterwalde hat sich um ein Feldgeschütz und drei Maschinengewehre erhöht; außerdem fiel ein Pionierpark mit zahlreichem Material in unsere Hand.

Unsere Flieger griffen den Flugplatz Corcieux (östlich von Epinal) und ein französisches Lager am Breitfirst (östlich von Krüt in den Vogesen) an.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heute am frühen Morgen wurde der starkbefestigte Wald südlich Biale-Bloto (westlich der Straße Suwalki-Kalwarja) erstürmt; dabei nahmen wir etwa 500 Russen gefangen.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert.

Oberste Heeresleitung. (W. T. B.)